

Thema: **Die mündliche Abiturprüfung**

Die mündliche Abiturprüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen.

Für den ersten Prüfungsteil erhält man **im Prüfungsraum** (so kann man sich schon mal psychologisch mit dem Raum vertraut machen) die Aufgabe ausgehändigt, die man kurz durchlesen sollte, ob es Verständigungsprobleme gibt. Dann wird man zum Vorbereitungsraum geführt, wo man Papier und Bleistifte bekommt (man kann auch eigenes Schreibgerät mitbringen) und mindestens 30 min. Vorbereitungszeit hat. (Handys, Taschen etc. abliefern !)

Im ersten Teil muss man den in der Vorbereitungszeit erarbeiteten Text in einem **selbstständigen, zusammenhängenden Vortrag** erläutern. Dafür ist es sinnvoll, sich bereits in der Vorbereitungszeit Stichworte aufzuschreiben, so dass man **während der Prüfung frei sprechen** kann und nicht von seinem Konzept ablesen muss. Erlaubt ist es auch, für seinen Vortrag **Tafelbilder zu erstellen**. (Der Prüfling sitzt am Lehrerpult mit dem Rücken zur Tafel.)

Um die Sprechhemmung und erste Nervosität zu überwinden (und etwas Zeit...) kann man die Aufgabenstellung (kurz) vortragen.

Als Vorbereitung auf das mündliche Abitur sollte man lernen, langsam zu sprechen (aufgrund der Nervosität spricht man sowieso schneller) und mit einigen Probeaufgaben üben, sich die Zeit richtig einzuteilen. Merke: So lange man selber redet, werden keine „dummen“ Fragen gestellt. Wenn man zu schnell fertig ist (gute Schüler ebenso wie schlechte!), beginnt die „Zusatz-Frage-Runde“.

Während des Vortrags auf non-verbale Signale des Prüfers / Vorsitzenden achten. Es ist fraglich, ob man einen Prüfling, der sich schon im Ansatz verirrt hat, „auf den rechten Weg“ bringen oder erst einmal weiterreden lassen soll... Auf jeden Fall wird der Prüfer im Anschluss an den Vortrag noch Ergänzungsfragen bzw. Korrekturfragen stellen... Dieser Prüfungsteil dauert 10–15 min.

In der zweiten Hälfte der Prüfung geht das **Gespräch über die zu lösende Aufgabe hinaus** und **beinhaltet größere fachliche Zusammenhänge aus mindestens einem weiteren Halbjahr**.

Neben dem Prüfer ist es auch dem Vorsitzenden erlaubt, an den Abiturienten Fragen zu stellen. Die Fragen dürfen nicht unzusammenhängend aneinandergereiht sein. Auch dieser Prüfungsteil dauert 10–15 min, die Gesamtdauer also 20–max. 30 min. (die sehr schnell vergehen).

Man sollte den GK-Lehrer vorher bitten, in 13.2 eine derartige Prüfung zu simulieren: Aufgabenstellung, Vorbereitung, „Prüfungskommission“, Prüfungsvortrag & Gespräch...

Bei der mündlichen Prüfung (nicht bei der anschließenden Besprechung) sind Schüler der JgSt 12 als Hospitanten zugelassen, die sich jedoch schriftlich einverstanden erklären müssen, im darauffolgenden Jahr bei ihrer Prüfung den Mitschülern dasselbe Recht einzuräumen. – Die Anwesenheit dieser weiteren Personen fällt im allgemeinen Prüfungsstress gar nicht auf, daher sollte man ruhig von diesem Recht intensiv Gebrauch machen.